

# NEWS

4. Ausgabe / Juni 2023

Frau  
Spans  
stellt sich  
vor

Kanu-  
Polo

Origami  
Schmet-  
terling

## Schul-iPads und WebUntis am Burggymnasium

Allen Schülerinnen und Schülern wurde im letzten Jahr durch die Stadt Essen ein Leihgerät in Form eines Apple-iPads für den schulischen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Zusätzlich erhalten Schülerinnen und Schüler einen Stift und eine Tastatur. Die iPads hat man mit Karton und passendem Ladekabel bekommen. Außerdem hat jeder eine persönliche Apple ID mit 200 GB Speicher in der iCloud. Es gibt ein zentrales Management im Unterricht durch die Lehrkräfte mit der „Classroom-App“. Zusätzlich gibt es auch noch einen personalisierten WLAN-Zugang. Im Unterricht arbeitet man hauptsächlich mit der App „GoodNotes“, bei der man viele Ordner hat. In diesen Ordnern befinden sich Notizen zum Unterricht und man macht Hausaufgaben.

Auf WebUntis kann man seinen Stundenplan, entfallende Stunden und Informationen von den Lehrerinnen und Lehrern lesen. Bevor die Schule WebUntis genutzt hat, konnte man nur auf den Vertretungsplan im Schulgebäude schauen und wusste meistens erst dann, dass eine Unterrichtsstunde entfällt oder dass man Vertretung hat. Durch das Nutzen der App kann man das alles von zu Hause aus sehen. Trotzdem gibt es auch Probleme bei WebUntis, wenn zum Beispiel das Internet nicht lädt. Meistens haben Lehrerinnen und Lehrer Probleme dabei, wenn sie die Anwesenheit von Schülerinnen und Schülern überprüfen müssen und WebUntis nicht funktioniert.

Durch die iPads hat man alle Ordner an einem Ort und durch die iPad-Spinde kann man sie jetzt auch in der Schule aufladen und sicher verwahren. Trotzdem nutzen Schülerinnen und Schüler oft die Situation aus und spielen Onlinespiele oder gucken sich Videos an.

Von Ried Burggraf, 6b und Emilia Kremer, 8a

# Interview mit unserer neuen Sekretärin Frau Spans



## Steckbrief

Vorname: Melanie  
Nachname: Spans  
Haustiere: 2 Katzen  
Lieblingsfarbe: Schwarz  
Lieblingsfächer: Politik,  
Geschichte

## Freizeitaktivitäten:

Theater, Kino, Sport treiben,  
Brett- und Computerspiele  
spielen

## Lieblingsmusik:

Powerwolf, Amon Amart, Sa-  
baton

## Interview

**BurgNews:** Guten Tag, Frau Spans. Wie lange arbeiten Sie schon an der Burg und was haben Sie vorher gemacht?

**Frau Spans:** Ich bin erst seit dem 01.08.2022 am Burggymnasium. Davor war ich bei der Ausländerbehörde tätig.

**BurgNews:** Welche Aufgaben gehören zu dem Beruf als Sekretärin?

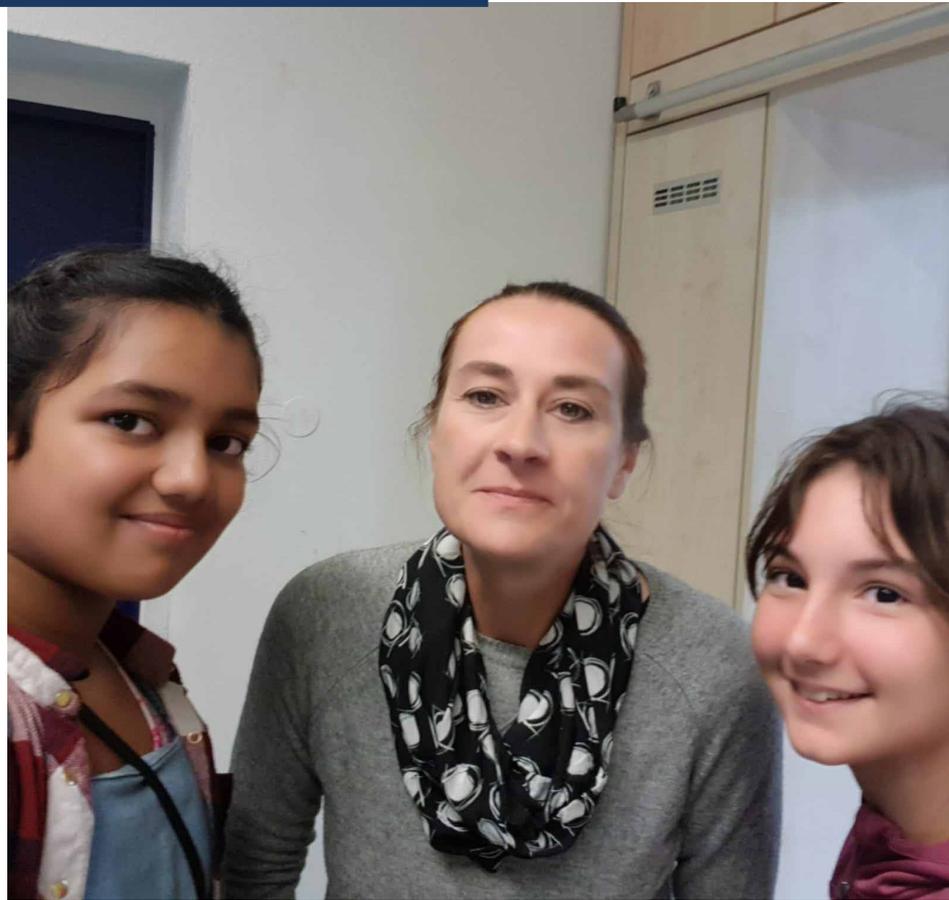
**Frau Spans:** Dazu gehören zum Beispiel Briefe oder E-Mails schreiben, Telefonate führen und Termine vereinbaren. Außerdem muss man auch noch Akten führen oder auch jede Menge Listen und Tabellen pflegen.

**BurgNews:** Warum arbeiten Sie als Sekretärin? Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf?

**Frau Spans:** Der Beruf bringt tägliche Abwechslung mit sich. Kein Tag ist wie der vorherige. Darüber hinaus ist man immer mitten im Geschehen und man bekommt dadurch viele Einblicke in verschiedene Themen.

**BurgNews:** Was gefällt Ihnen an unserer Schule?

**Frau Spans:** Die lieben Kolleginnen und Kollegen und natürlich die netten Schülerinnen und Schüler. Außerdem finde ich es toll, dass es so viele verschiedene Ange-



bote für Schüler gibt wie die Roboter AG, Theater AG, usw.

**BurgNews:** Warum genau sind Sie an die Burg gekommen und nicht an ein anderes Gymnasium?

**Frau Spans:** Ich habe eine Stellenausschreibung für das Sekretariat im Burggymnasium gesehen und da ich die Schule noch aus meiner Schulzeit kenne, war ich neugierig auf diese Stelle und habe mich spontan darauf beworben. Glücklicherweise habe ich die Stelle dann erhalten.

**BurgNews:** Ist es schwer sich in den neuen Job einzuarbeiten?

**Frau Spans:** Da ich schon Erfahrung im Sekretariat habe, fällt mir die Einarbeitung nicht ganz so schwer. Auch die große Hilfsbereitschaft an unserer Schule erleichtert mir den Einstieg sehr. Man muss aber auch fleißig sein und viele neue Sachen lernen.

**BurgNews:** Vielen Dank für das Interview!

Von Anastasija Zivkov und Suhani Singh 6b

# Interview mit unserem Hausmeister Herr Kasper



## Steckbrief

Vorname: Sascha  
Nachname: Kasper  
Alter: 38  
Muttersprache: Deutsch  
Lieblingsfarbe: rot, grün  
Lieblingsfach: Sport,  
Mathe  
Lieblingsessen: Pizza  
Hobby: Boxen, Schach, Schwimmen und Fußball  
Lieblingsmusik: HipHop, Rap, House, Reggae

## Interview

**BurgNews:** Guten Tag, Herr Kasper. Welche Aufgaben gehören zu dem Beruf als Hausmeister?

**Herr Kasper:** Zum Beruf des Hausmeisters gehören Hol- und Bringdienste, Laubbeseitigung, die Beseitigung von Unfallgefahren, für einen reibungslosen Schulbetrieb sorgen und vieles mehr.

**BurgNews:** Am Kiosk ist es oft sehr laut und viele Schülerinnen und Schüler wollen ständig etwas von Ihnen. Wie halten Sie so einen anstrengenden Tag durch?

**Herr Kasper:** Ich bin so etwas von zuhause gewohnt, da ich selber drei Jungen im Alter von zwei, fünf und sieben Jahren habe.

**BurgNews:** Wie lange arbeiten Sie schon an der Burg und was haben Sie vorher gemacht?

**Herr Kasper:** Ich arbeite seit ca. zehn Jahren am Burggymnasium, vorher habe ich Solaranlagen auf Dächern verbaut.



**BurgNews:** Warum arbeiten Sie als Hausmeister?

**Herr Kasper:** Weil es mir viel Spaß macht und der Job sehr abwechslungsreich ist.

**BurgNews:** Wie sind Sie auf die Idee gekommen, den Kiosk anzubieten?

**Herr Kasper:** Ich wurde von der damaligen Schulleitung (Frau Schnell-Klöppel) darum gebeten, und habe es dann ihr zuliebe gemacht.

**BurgNews:** Was mögen Sie an unserer Schule?

**Herr Kasper:** Einfach alles! Es gibt tolle Schülerinnen und Schüler.

Von Suhani Singh und Anastasija Zivkov, 6b

# Das Hobby Reiten



Jeder, der selber reitet, kann mich wahrscheinlich sehr gut verstehen: Es ist einfach ein tolles Gefühl da oben zu sitzen und den Wind ins Gesicht zu bekommen. Zum Reiten braucht man eine bestimmte Grundausstattung: Man braucht eine Reiterhose, Reiterstiefel, einen Reiterhelm, einen Rückenschutz und Reiterhandschuhe und wenn man möchte dann auch Leckerlis für die Pferde nach dem Reiten.

Wenn man zu mir auf den Reiterhof kommt, kann man nicht sofort reiten. Man muss erst mal putzen. Es gibt unterschiedliche Bürsten. So wie ich das immer mache, nehme ich mir den Striegel und die Kardätsche und bürste über den ganzen Körper vom Pferd. Damit entfernt man den größten Teil des Schmutzes. Danach nehme ich mir die Kopfbürste und wie der Name es schon verrät, bürste ich über den Kopf. Wenn ich das alles gemacht habe, nehme ich mir dem Kamm und bürste den Schweif, die Mähne und den Zopf (das sind die Stirnhaare des Pferdes). Anschließend werden die Beine mit der Beinbürste gebürstet. Manche Pferde tragen einen Schutz an den Beinen, der dadurch nicht scheuern kann. Ich bin dann fast fertig. Ich muss nur noch die Hufe auskratzen, und zwar nehme ich mir dem Hufauskratzer, hebe jeden Huf einzeln hoch und kratze ihn aus. Manche Pferde haben darauf keine Lust und man muss sich bei ihnen richtig durchsetzen, sodass dieser Teil des



Putzens manchmal richtig lange dauern kann. Ich bin dann fertig mit putzen. Ich kann ja nicht ohne Sattel und Trense reiten, deswegen muss ich in die Sattelkammer gehen, um sie dann meinem Pferd aufzusetzen. Vor dem Reiten ziehe ich mir meinen Rückenschutz an und setze den Helm auf.

Mein Pferd und ich gehen zum Reitplatz, meine Reitlehrerin hilft mir hochzukommen. Wir reiten ungefähr fünf Minuten Schritt. Dann kommt die Reitlehrerin auf den Reitplatz oder in die Reithalle und guckt, ob der Sattel richtig sitzt, weil man sonst runterfallen kann und das sollte nicht vorkommen. Wenn sie das alles gemacht hat, können wir traben, also eine Gangart schneller. Das machen wir fast die ganze Zeit im Wechsel. Wenn wir genug getrabt sind, können wir galoppieren. Man will auch nicht nur die ganze Zeit im Kreis laufen, deswegen gibt es Bahnfiguren. Es gibt den Zirkel, da reitet man die Hälfte von der Bahn. Dann gibt es „Ecke kehrt“, da reitet man in die Ecke und dreht. Auch Schlangenlinien oder „durch die Bahn wechseln“ kann man reiten. So wechselt man zum Beispiel die Richtung und die Pferde langweilen sich nicht. Sie brauchen ja auch eine kleine Herausforderung.

Nach dem Reiten hat sich das Pferd meistens noch ein Leckerchen verdient. Im Winter muss ich mein Pferd nach dem Reiten noch bürsten und lege ihm dann eine Decke auf den Rücken.

Wenn du gerne draußen bist und gerne Pferde magst, wenn du Lust hast auf die Verbundenheit zwischen Pferd und Reiter und nicht verzweifelst, wenn die Reitlehrerin dich kritisiert – wenn du bis hier hin allem zustimmst, dann kannst du mit Reiten anfangen!



# LOCKDOWN FÜR DIE SEELE? DER EINFLUSS VON CORONA AUF DIE PSYCHE VON KINDERN UND JUGENDLICHEN



Durch den Lockdown hat sich vieles verändert, doch hat sich auch unsere Psyche verändert?

Durch das wenige aus dem Haus gehen, den Online-Unterricht, den stark eingeschränkten Kontakt zu Freunden und zahlreiche andere Einschränkungen ist etwas bei vielen von uns Kindern und Jugendlichen passiert. Damit ist nicht gemeint, dass wir jetzt wissen, wie Moodle, Zoom, etc. funktionieren, sondern die Veränderung unserer Psyche durch die fehlenden Sozialkontakte.

Eine interviewte Kinder- und Jugendpsychologin berichtet, dass besonders Angststörungen, Depressionen und Sozialphobien ein großes Thema seit dem Lockdown sind. Die Nachfrage nach Therapiesitzungen ist stark angestiegen. Durch den Lockdown wurde auch die gesundheitliche Lebensqualität beeinträchtigt. Die Lebensqualität ist die Zufriedenheit, welche durch Erfüllung von seelischen, geistigen und materiellen Bedürfnissen befriedigt wird. Wegen dieser nicht erfüllten Zufriedenheit streiten sich laut der Studie „Psychische Gesundheit und Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen während der COVID-19-Pandemie“ 37% Eltern mit ihren Kindern häufiger, als vorher. Diese Streitigkeiten eskalieren bei 39% der Familien. Durch Kontaktbeschränkungen, welche fast alle Befragten als belastend empfanden, wurden auch Freundschaften beeinträchtigt. Bei der benannten Studie betrug das Durchschnittsalter 14,3 Jahre, davon 51,1% Mädchen, mit 15% Migrationshintergrund, und ihren Eltern, von welchen zwei Drittel sich Unterstützung wünschen, um die Schäden des Lockdowns zu beseitigen.



Ein Beispiel aus dem Schulalltag zeigt, wie genau LehrerInnen hinschauen müssen: Eine Lehrerin eines Schülers an einem Essener Gymnasium stellte fest, dass sich dessen Noten während der Pandemie massiv verschlechterten und der Schüler in den Videokonferenzen immer stiller wurde. Sie lud die Eltern zu einem Gespräch ein. Durch die Einladung zum Gespräch offenbarte der Schüler seinen Eltern seine Ängste und Sorgen. Im späteren Verlauf wurde von einem Psychologen eine Depression festgestellt, die vor allem dadurch ausgelöst wurde, dass der Schüler keinen Kontakt zu seinen Freunden hatte und auf sehr beengtem Wohnraum ohne Balkon oder Garten den Lockdown verbringen musste.

Der Englisch- und Praktische Philosophielehrer unserer Schule, Herr Benninghoff, denkt, dass neben dem psychischen Aspekt auch die Schüler ohne technische Geräte benachteiligt waren. Es gab aber auch für eher ruhigere Schüler einen Vorteil, da sie Aufgaben einreichen mussten und dadurch ihre mündliche Note leicht ausgleichen konnten.

Emilia Kremer, 8a

# Mandala



# Kanupolo



Eine Mannschaft besteht aus maximal 8 Spielern, davon dürfen aber nur 5 auf dem Spielfeld sein. Der Rest muss in der Auswechsellzone, also auf der Ersatzbank im Kanupolo, sein. Wer über die Linie fährt, während fünf Teammitglieder auf dem Feld sind, riskiert eine gelbe Karte und 2 Minuten Zeitstrafe, welche auch im Spielprotokoll vermerkt wird. Wie läuft das Training ab?

Das tolle an Kanupolo ist, dass man im Sommer immer eine schöne Abkühlung bekommt, da das Training auf dem Wasser stattfindet. Im Sommer wird beim Training

viel geworfen und gespielt. Im Winter steht vor allem Krafttraining und Ausdauertraining im Vordergrund.

Für wen ist Kanupolo etwas?

Eigentlich ist Kanupolo für jeden etwas, der zwischen acht und zwölf Jahren alt ist und das Bronze-Schwimmabzeichen hat. Außerdem sollte man keine Angst vor Bällen oder Wasser haben. Was ist das Tolle an Kanupolo?

Das Tolle an Kanupolo ist, dass man zwar auf dem Feld als Gegner steht, aber außerhalb des Spiels auch gut miteinander auskommt und auch keine Feindschaften hat. Zudem ist es abwechslungsreich, da der Torwart mitspielt und auch andere ins Tor dürfen.

Von Till Lorenz, 6c

Kanupolo ist ein relativ unbekannter Wassersport. In Essen wird er von zwei Vereinen vertreten: Rothe Mühle Essen und KG Wanderfalke.

Die Spieler sitzen in kleinen Einerkajaks aus Karbon. Gespielt wird mit einem harten Wasserball. Zum Spielen wird auch ein Paddel aus Karbon benutzt. Außerdem tragen die Spieler zum Schutz einen Helm und eine Schwimmweste, welche sie vor gegnerischen Paddeln und Booten schützt. Damit ein Spieler - falls er umkippt - nicht gleich aussteigen und das Spiel unterbrochen werden muss, tragen die Spieler eine so genannte Spritzdecke, damit man eine Eskimo Rolle machen kann, ohne dass das Boot voll Wasser läuft.

Je nach Alter gibt es verschiedene Turnierklassen, wie z.B. U.14, U.16 und U.21.

Ein Kanupolo-Spielfeld ist 23 Meter lang und 35 Meter breit. An den kurzen Seiten des Feldes schwimmt in der Mitte auf jeder Seite ein Tor. Die Netze befinden sich 2 Meter über dem Wasser. Diese sind 1 Meter x 1,5 Meter breit.

Ein Spiel geht 20 Minuten mit 2 Halbzeiten à 10 Minuten. Wer zum Schluss mehr Tore erzielt hat, gewinnt. Falls es zu einem Gleichstand in einem Entscheidungsspiel kommt, gibt es eine Verlängerung von 5 Minuten mit dem Golden Goal Prinzip. Wenn kein Tor in der Zeit erzielt wird, gibt es immer wieder 5 Minuten Verlängerung bis zu einem Tor.



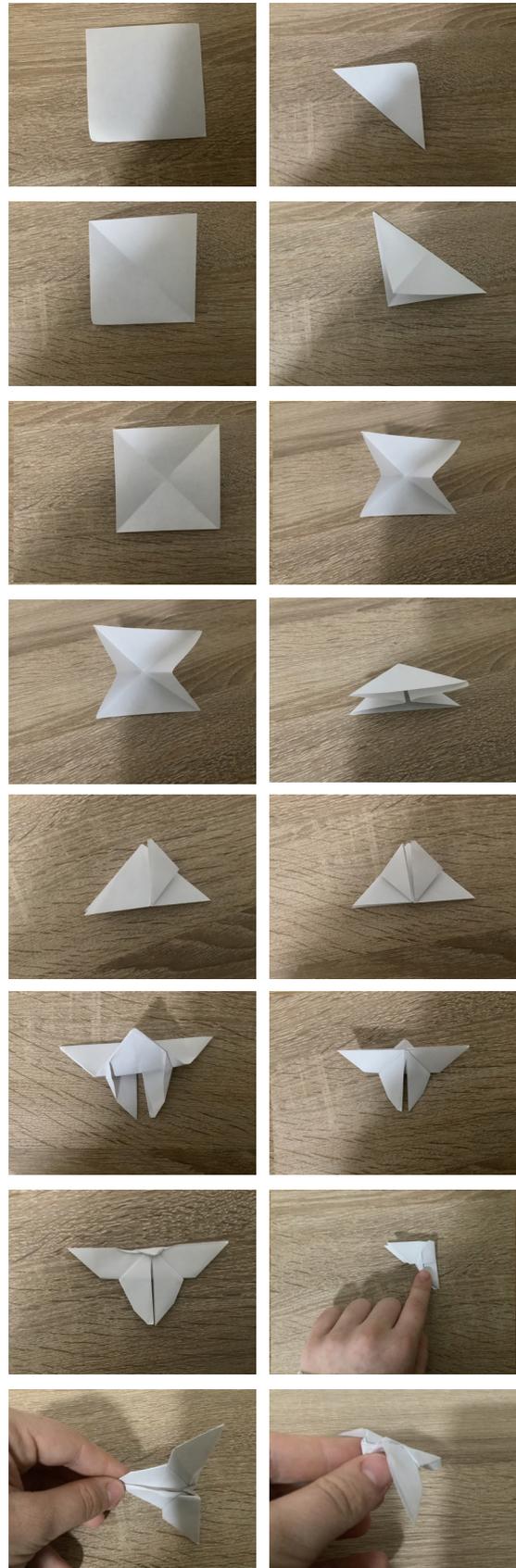
# Bastelanleitung Origami-Schmetterling



1. Quadratisches Papier nehmen.
2. Das Papier in Form eines Dreiecks falten, danach wieder auffalten.
3. Dasselbe mit der anderen Seite, also ein Dreieck falten, danach wieder auffalten. So entsteht ein Kreuz.
4. Die beiden gegenüberliegenden Seiten in der Mitte zusammendrücken und die obere Kante flach darauf drücken, damit wieder ein (kleineres) Dreieck entsteht, welches mit der Spitze nach oben zeigt.
5. Die untere rechte Ecke nehmen und nach oben an die Dreiecksspitze falten.
6. Anschließend das gleiche mit der linken Ecke machen.
7. Nun das Dreieck auf die andere Seite legen, und zwar so dass die Spitze nach unten zeigt. Dann die untere Spitze nach oben falten. Sie sollte über den Rand hinaus reichen. Das sieht in etwa so aus wie ein kleines Schiff.
8. Blatt umdrehen.
9. Das umgedrehte Blatt in der Mitte nach hinten knicken.
10. Zuletzt die Flügel falten. Das macht man am besten, indem man die Spitzen auf beiden Seiten knapp bis über die Hälfte nach unten faltet.
11. Am Ende sollte es ungefähr so aussehen:



Viel Spaß beim Nachmachen!  
Von Anastasija Zivkov, 6b





## Tag der offenen Tür

Am 5. November 2022 fand am Burggymnasium der „Tag der offenen Tür“ statt. Er ist eine unserer beliebtesten Schulveranstaltungen. Es gab viele Aktivitäten, zum Beispiel das Sprachendorf, bei dem man die Sprachen, die an unserer Schule unterrichtet werden, ausprobieren konnte. Außerdem haben die MINT-Fächer naturwissenschaftliche Experimente und Mitmach-Aktionen angeboten. Zusätzlich gab es Musikauftritte von der Bläserklasse, dem Orchester, dem Chor und der Schulband. Bei Sportaktionen wie dem Rudern konnte man sich austoben und munter werden, außerdem gab es die Möglichkeit, künstlerisch aktiv zu werden. Auch die AGs haben sich vorgestellt. Natürlich gab es auch ein Buffet, welches von den Eltern sowie unseren Schülern

bereitgestellt wurde, um sich zu stärken.

Es gibt verschiedene Mitmachaktionen, bei denen die Viertklässler und Viertklässlerinnen Präsente, wie zum Beispiel Radiergummis und Malblöcke gewinnen konnten, deswegen besorgt unsere Schulsekretärin immer Geschenke für die kommenden Schüler und Schülerinnen.

Dadurch werden die Kinder motiviert sich zu beteiligen. Für einzelne Aktionen bekam man an der Stempel-Station einen Stempel. Je mehr Stempel man hatte, desto mehr Präsente bekam man. Es gab auch Lotsen, die Schulführungen für die Eltern anboten. Der Tag der offenen Tür macht jedes Jahr sehr viel Spaß. Am Ende gehen alle zufrieden nach Hause.

Von Suhani Singh, 6b



## Ein neues Fach: Darstellendes Spiel

Ab dem Schuljahr 2022/2023 werden in den G9-Jahrgängen insgesamt sechs Schulfächer im Wahlpflicht- bzw. Differenzierungsbereich II angeboten. Die Wahl findet im 2. Halbjahr der 8. Klasse statt und jede Schülerin und jeder Schüler gibt im Zuge dessen seine Erst- und Zweitwahl ab. In dem gewählten Fach werden bis zum Ende der Sekundarstufe I (10. Klasse) neben Deutsch, Englisch, Mathematik und Latein oder Französisch Klassenarbeiten geschrieben. Neben Spanisch und Physik/Technik werden bei der Wahl nun neue Schulfächer angeboten, darunter das Fach Darstellendes Spiel. Doch was kann man sich darunter vorstellen?

Darstellendes Spiel ist ein eher praktisches Schulfach, welches sich mit dem Medium Theater als kulturelle Einrichtung und als Kunstform auseinandersetzt. Wir unterscheiden das Theater vom Filmschauspiel. Außerdem lernen wir unseren Körper samt Mimik, Gestik und Stimme gezielt auf der Bühne einzusetzen und als Einzelperson sowie als Gruppe in Rollen einzutauchen. Im praktischen Unterricht beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen, theatralischen Mitteln und wenden diese in eigenen Inszenierungen an. In diesem Arbeitsprozess haben wir viel Freiraum und können kreativ sein, indem wir eigene Ideen einbringen. Am Ende einer jeden Stunde folgt eine Präsentation der Ergebnisse. Für gewöhnlich gibt das Publikum nach der Präsentation eine Rückmeldung, in der es die Darbietung interpretiert und ihre Wirkung beschreibt. Die darstellenden Spielerinnen und Spieler müssen daraufhin ihre Darstellungsabsicht erklären, d.h. aus welchem Grund sie ihre Szene so gestaltet haben und welche Wirkung sie erzielen wollten. Darstellendes Spiel ist aber auch sehr theoretisch. Wir lernen im

Unterricht verschiedene Fachbegriffe und dramatische Textsorten kennen, mit denen wir unsere Rollen und Szenen verschriftlichen und den Verlauf eines Stückes festhalten. Dieses Wissen wird in Klassenarbeiten abgefragt und wir nutzen es auch, um unsere eigenen Arbeitsprozesse zu dokumentieren. Das Gelernte hilft uns, am Ende des Schuljahres gemeinsam als Kurs eine Theateraufführung für den Ghanatag zu organisieren. Vorgesehen sind eine Eigenproduktion und das Erarbeiten eines Theaterstückes, aufgeteilt auf die 9. und 10. Klasse. Alles in allem ist Darstellendes Spiel ein Fach, welches Schauspiel und Dramaturgie lehrt, aber auch was es bedeutet im Team zu arbeiten, in fremde Rollen zu schlüpfen, seine eigenen Gefühle und Gedanken auszudrücken und sich selbstbewusst -oder auch nicht- vor einer Gruppe von Menschen zu zeigen und zu präsentieren.

Diana Dorani, 9b





## Witze

Merke: Man sollte im Altenheim kein „Last Christmas“ singen!

Was sagt ein großer Stift zu einem kleinen Stift?  
Wachs-mal-Stift.

Dingdong. „Guten Tag, wir sammeln fürs Kinderheim. Haben Sie etwas abzugeben?“ – „Kevin, Justin – kommt mal her!“

Mein Freund hat mich kurzfristig zum Finale der Fußball-Weltmeisterschaft eingeladen, er hat noch ein Ticket übrig. Leider heirate ich an diesem Tag.

Wenn du jemanden kennst, der Interesse hat, sag bitte kurz Bescheid: Sie wartet vor der Gottlieb-Kirche, ist blond, 1,70 groß und heißt Stephanie. Ich kuschele 2-3 Mal in der Woche mit meinem Mann.“ – „Ich meistens nur einmal.“ – „Aber du hast doch gar keinen Mann?“ – „Oh, ich dachte, wir reden über deinen Mann.“

„Was machen Sie beruflich?“ – „Ich bin Zauberer.“ – „Und was für Tricks können Sie?“ – „Ich zersäge Menschen.“ – „Ach, haben Sie denn auch Geschwister?“ – „Ja, zwei Halbschwestern.“



## Witze und Rätsel

Was ist der Unterschied zwischen einer Raupe und meinen Freunden? Aus der Raupe wird nochmal was.

Zwei Jäger sind im Wald unterwegs. Plötzlich bricht einer zusammen. Der andere wählt sofort den Notruf: „Ich glaube, mein Freund ist tot. Was soll ich tun?“ Darauf der Notarzt: „Ganz ruhig! Stellen Sie zuerst sicher, dass er wirklich tot ist.“ Für einige Momente Stille. Dann ein lauter Schuss. Wieder der Jäger: „Ok, was jetzt?“

Quelle: Karrierebibel.de  
Von Yahya Alkhashen, 7c

### Nachtisch Rätsel

Finde alle 8 Wörter zum Thema Nachtisch in der Box!

K	E	K	S	E	A	Y	H	T	M
P	U	D	D	I	N	G	S	J	U
B	F	C	H	C	N	B	W	C	F
W	D	H	H	U	O	A	A	H	F
Ä	V	I	T	E	F	Q	F	I	I
U	S	S	H	F	N	L	F	P	N
E	I	S	C	R	E	M	E	S	S
D	O	N	A	T	Ö	M	L	Ü	P

Kuchen, Pudding, Eiscreme, Chips, Waffeln,  
Obst, Kekse, Muffins

### Rätsel - Buchstabensalat

Schreibe die Schulfächer richtig auf:

sGheethcci: \_\_\_\_\_

gonRieil: \_\_\_\_\_

lgooeiBi: \_\_\_\_\_

taMhkimeta: \_\_\_\_\_

von Zoe Hemsing, 7b

# Impressionen von Sporttag 2023



## Impressum

**Herausgeber:** Burggymnasium Essen, Burgplatz 4, 45127 Essen

**Redaktionsleitung:** Jennifer Friese, Lena Radeloff

**Redaktion:** Yahya Alkhashen (7c), Yara Allouch (5a), Ried Burggraf (6b), Diana Dorani (9b), Jessica Geissl (5d), Zoe Hemsing (7b), Cataleya Kljajic (5a), Ardijeta Kollari (5a), Emilia Kremer (8a), Till Lorenz (6c), Esma Menges (5a), Suhani Singh (6b), Anastasija Zivkov (6b)

**Logo:** Kenji Lerch (EF)

**Layout:** André Kajzer

**Redaktionsadresse:** Jennifer Friese und Lena Radeloff, Burggymnasium Essen, Burgplatz 4, 45127 Essen

